

Brünieren, Stellrillen herstellen und Montage des Riegelwerks

Für die Brünierung habe ich einfachen Brandweinessig verwendet.



Dieser wurde in einem Kochtopf so lange erhitzt bis kleine Bläschen aufsteigen. Es sollte nicht kochen.

In einem hitzebeständigem Gefäß (altes Weck Glas) wurden die Teile dann ca. 20min. eingelegt.

Da ich mit dem ersten Durchgang dann noch nicht zufrieden war, wurde die Flüssigkeit noch einmal erhitzt und der Vorgang wiederholt. Danach sah alles zufriedenstellend aus.

Das Riegelwerk besitzt jetzt nicht nur einen Rostschutz, sondern sieht auch gealtert aus. So wollte ich es haben.



Alles wurde an dem provisorischen Gehäuse montiert und auf Funktion geprüft.

Um die Stellrillen zu fertigen habe ich dann doch die Hilfe eines Drehers in Anspruch genommen. Die Maße dafür sind immer. Rille 1mm breit, Steg 1mm breit. Das ergibt das Abstandsmaß der Claviszähne von 2mm, und ist der Verstell Weg zu jedem Musikstück.

Der untere Messinghebel am Schwert wurde in der Ständer - Bohrmaschine gefeilt
Der obere Messinghebel am Klavierheber stammt von der Kurbel einer alten Kaffeemühle.

Die Feder wurde aus 2mm Messing-Rundmaterial mit einem Haltekopf gefertigt.